Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass:	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
Datum:	*11.12.2020, 11:00 Uhr*
Sitzungsort:	

Moderation:



Teilnehmende:

- Abt. 3
  -
- FG14
  -
- FG12
  -
- FG17
  -
- FG21
  -
- FG36
  -
  -
  -
- FG37
  -
- FG 38
  -
  -
  -
- Presse
  -
- IBBS
  -
- P1
  -
  -
  -
- ZBS1
  -

TOP	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	**Aktuelle Lage** **International** • Nicht besprochen **National** ○ Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) ○ SurvNet übermittelt: 1.272.078 (+29.875), 20.970 ○ (1,6 %) Verstorbene (+598), Zahlen auf neuem Höchstwert ○ 7-Tage-Inzidenz 156/100.000 Einw.; R-Werte ausstehend; ITS (Datenstand 10.12.2020): 4.339 (+61), invasiv beatmet: 2.505 (-16) ○ Weiterhin hohe Fallzahlen und Todesfälle, hohe ITS-Zahlen, keine Entspannung der Lage ○ 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer: Sachsen und Thüringen weiterhin führend, Aufwärtstrend aber bundesweit, auch z.B. in MV, Lage angespannt ○ 7-Tage-Inzidenz nach geographischer Verteilung: 2 LK > 500-1000/100.000, 35 LK mit > 250-500/100.000 ○ Mortalitätssurveillance hinkt hinterher, in KW 45 aktuell ca. 3% über dem Durchschnitt der Vorjahre 2016-19 ○ Nachgemeldet wurden von gestern ca. 1000 Fälle aus NRW, kein qualitativer Unterschied, nur quantitativer ○ In EUROMOMO Mortalitätssurveillance gibt es aktuell EU-weit keine relevante Übersterblichkeit, ab der Altersgruppe 45. LJ jedoch Anstieg zu sehen auch im Vergleich zu bisherigen Influenzawellen, Unterschiede in den einzelnen Ländern zu sehen, Österreich z.B. erst in der 2. Welle betroffen, Spanien aktuell im Vergleich zum Frühjahr weniger betroffen, da im Frühjahr unvorbereitet ○ Fazit: deutliche Schwere im Vergleich zu Influenza hinsichtlich Mortalität, Übersterblichkeit kann ohne präventive Maßnahmen wie im Frühjahr extrem hoch sein, selbst mit Maßnahmen höher als bei Influenza	
2	**Internationales** **(nur freitags)** • Nicht besprochen	
3	**Update Digitale Projekte** **(nur montags)**	
4	**Aktuelle Risikobewertung** • Folien siehe hier • Qualitative bundesweite Bewertung von „hoch" auf „sehr hoch" gestuft, wurde bereits dem BMG vorgelegt zur Kenntnis, wird heute umgesetzt, auch der Rest des	/alle

	Textes ist etwas angepasst, aus „deutlichem Anstieg" wird „starker Anstieg" im Lagebericht • Insgesamt wird in Unterüberschrift deutlicher auf Neubewertung und Verschärfung der Risikobewertung hingewiesen, heute auch im Lagebericht prominentere Darstellung geplant • Initiativbericht (Folien hier) mit Verschärfung der Maßnahmen wurde erneut an Länder/AGI verschickt mit dem Hinweis, dass Punkt 7 revidiert wird (Schulen sollen neuerdings schnellstmöglich geschlossen werden) *Diskussion:* o ausführliche Diskussion zur Rolle der Schulen ausstehend o aktuell eher als Vorquarantäne (indirekter Effekt) gedacht, zudem ist eine Perspektive für nach Weihnachten noch zu formulieren o Hygienekonzepte werden nicht umgesetzt (Stichwort Wechselunterreicht), ansonsten könnten Schulen vermutlich auch offen bleiben o in anderen Ländern konnten Zahlen im Rahmen eines harten Lockdowns bei offenen Schulen gedrückt werden o Rolle/Ausfall der betroffenen Eltern (die ggf. in Pflegeberufen tätig sind) wird nicht mitberücksichtigt *Todo:* [geschwärzt] macht Ergänzungsvorschlag zum Initiativbericht, geht an Krisenstab und Leitung	Im Auftrag der Leitung alle
5	**Kommunikation** • Am Dienstag, 15.12. findet wahrscheinlich Bundespressekonferenz (u.a. [geschwärzt] und [geschwärzt]) statt, ob am Donnerstag RKI-Pressekonferenz stattfindet ist von RKI-Leitung noch nicht entschieden • Social Bubbles, Folien hier: Handlungsempfehlung für Bevölkerung für die Vor-/Weihnachtszeit, innerhalb der social bubble kann im besten Fall auf AHA-L verzichtet werden bei wirklich strikter Vorquarantäne (keine Schule, kein Einkaufen oder ÖPNV) und fehlenden Krankheitszeichen, außerhalb aber auf keinen Fall, einfache Faustregeln werden zeitnah kommuniziert *Diskussion:* o Vorquarantäne muss besser definiert werden um sich von aktuellem Verhalten abzuheben o Lebensmittel nicht einzukaufen für einen langen Zeitraum ist nicht praktikabel aber Weihnachtsshopping kann z.B. gezielt gemieden werden o Social bubble muss im Vorfeld festgelegt werden, wird aktuell wahrscheinlich von Bevölkerung noch nicht umgesetzt	Presse P1/[geschwärzt] [geschwärzt]/alle

Kommentiert [ASL1]: [geschwärzt]

Kommentiert [ASL2]: [geschwärzt]

	○ Besser nicht nur „Don´ts“ sondern auch „Dos“ vorgeben ○ Ggf. Begriff „soziale Blase“ überdenken, vielleicht besser „Kontaktgruppe“ oder weniger technischer Begriff, der auch nicht auf das „soziale“ sondern das „körperliche“ abzielt ○ Zeitplan: Kommunikation ab Montag, 14.12. gemeinsam mit BMG und über RKI-Homepage *Todo:* Überarbeitung am Wochenende ([geschwärzt], Leitung)	
6	**Strategie Fragen** **a) Allgemein** **b) RKI-intern**	Alle
7	**Dokumente** • Nicht besprochen	Alle
8	**Update Impfen (nur freitags)** • Nach Veröffentlichung von interner Stellungnahme bezüglich Priorisierung in BILD-Zeitung erfolgte Flutwelle von Emails an FG33 mit hoher Arbeitsbelastung • Impfstoff-Zulassung voraussichtlich Ende Dezember • Erste Auslieferung Anfang Januar, ggf. erste Impfungen ab 04.01.2021, vorausgesetzt die Impfzentren sind bereit, zur Verfügung stehende Impfmengen sind jedoch niedriger als geplant • Allergische Reaktionen von HCW wurden vom PEI berichtet (2-3 Fälle in UK, dies wohl Personen mit heftigsten allerg. Reaktionen in Anamnese), Personen mit allerg. Prädisposition sollen nun hintenangestellt werden (Definition Prädisposition?) • Kontraindikationen sind prinzipiell noch nicht festgelegt, abschließende Bewertung der allergischen Vorfälle steht ebenfalls noch aus • Hamburg schickt ein Team nach UK zur weiteren Aufarbeitung und wird danach informieren	FG33 [geschwärzt] alle
9	**Labordiagnostik** • ZBS1: Leichter bundesweiter Probenrückgang, Positivenquote bei 22% • FG17: 564 Einsendungen, 129 Rhinoviren (25%) und 43 SARS-CoV-2 positiv (10%), Anstieg an SARS-CoV-2-Nachweisen zu vermerken	FG17/ZBS1
10	**Klinisches Management/Entlassungsmanagement** • Hohe Auslastung der ITS-Stationen, strategische Patientenverlegung wird konzipiert, ggf. über Traumanetzwerk • Weitere Therapiemöglichkeiten werden überarbeitet, wenig erfolgversprechend	IBBS/[geschwärzt]
11	**Maßnahmen zum Infektionsschutz** • Nicht besprochen	Alle

12	**Surveillance** • Corona-KiTa-Studie **(nur montags)** • Schulleitungen sind bei positivem Ag-Nachweis nicht für meldepflichtig befunden worden aber Diskussion läuft noch	FG38 FG36
13	**Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)** • Digitalisierung für EU-Passagierdaten geplant, Deutschland nimmt ggf. an Pilotierung teil, Entscheidung vom BMG diesbezüglich ausstehend • 300 Gesundheitsämter sind in DEA (Digitale Einreiseanmeldung) eingeschlossen	FG38
14	**Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)** • Nichts besonderes	FG38
15	**Wichtige Termine**	Alle
16	**Andere Themen** • Wie bereitet sich RKI auf Lockdown mit Konsequenzen für Mitarbeiter vor? *Todo*: Konzept für RKI-Mitarbeiter für Lockdown (Leitung) • Nächste Sitzung: Montag 14.12.2020, 13:00 Uhr	